



Referenz

Teilersatz Mole Fährhafen, D-Meersburg

Objekt Teilersatz Mole Fährhafen, D-Meersburg

Projektumfang ca. 2.1 Mio. €

Erstellungsjahr Vorprojekt 2014, Variante 2020
Realisierung 2023 – 2024

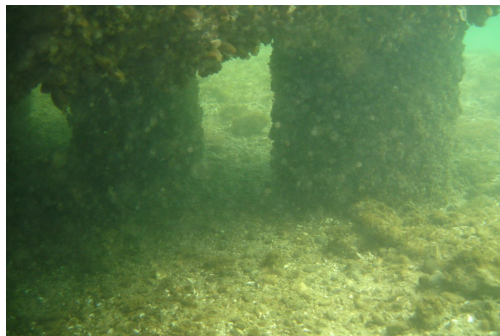
Auftraggeber Stadtwerke Konstanz, Abteilung Bau und Immobilien

Leistungen bhateam Objektplanung, Tragwerksplanung

Projektleitung Tobias Rapp, dipl. Bauing. TU/SIA

Projektbeschreibung In ihrer Hauptfunktion als Wellenschutz des Fährhafens, verläuft die 85 m lange Mole Meersburg parallel zu den Anlegeplätzen der Fähren. Optisch bildet sie eine Verlängerung der Hafenummauer. In Folge des schwierigen Baugrunds entstanden mit der Zeit Senkungen sowie eine Schiefstellung, welche zu erheblichen Schäden führten. Der kippgefährdete vordere Bereich der Mole soll auf knapp 40 m rückgebaut und durch einen Stahlwellenbrecher ersetzt werden. Dazu werden Stahlrohre mit einem Abstand von max. 5 m eingebracht. Im Wellenbereich wird eine Ausfachung mit einem Spundwandprofil erstellt. Als Arbeitssteg wird zu dem ein Gitterrostbelag montiert.

Spezielles Besondere Beachtung verdient neben dem anspruchsvollen Baugrund die Gewährleistung eines reibungslosen Fährbetriebs sowie des Wellenschutzes während des gesamten Bauablaufs.



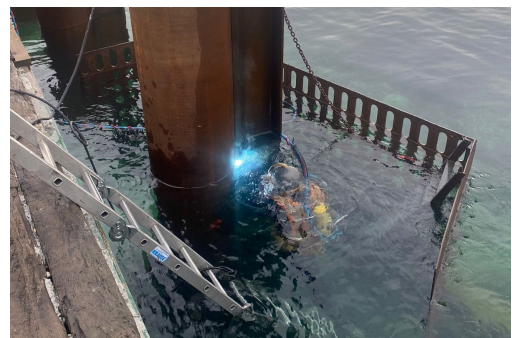
Freigespülte Pfahlfundation



Abbruch Mole von Ponton aus



Ponton mit Bohrergerät



Schweisarbeiten unter Wasser